

Grosse Namen, grosse Stadien

Am Samstag ging für 120 Knaben und Mädchen die Fussballwoche der INW (Interessengemeinschaft Nachwuchs FC Wollerau) feierlich zu Ende. Die jungen Sportler hatten am Samstag die Gelegenheit, in den Endspielen das Gelernte vor Publikum zu zeigen.

Von Hans Ueli Kühni

Fussball. – Es war eine Woche mit intensiven Trainings, die die Knaben und Mädchen auf dem Wollerauer Fussballplatz bei meist gutem Wetter verbrachten. Am Samstag war es dann so weit: Das Team Brasilien spielte gegen Holland, Deutschland gegen Russland, die Schweiz gegen Spanien (wo der Weltmeister in den Gruppenspielen gar unterlag), Portugal gegen England – um nur ein paar Teams aufzulisten, die in den Gruppen- und letztlich in den Finalspielen gegeneinander antraten. Genauso illustriert wie die Namen der Teams waren auch die Spielarenen: Arena de São Paulo, Estádio Mineirão, Estádio Nacional oder Estádio do Maracanã hiessen die Austragungsorte, wohl angepasst an die bald startende Fussball-WM in Brasilien.

Als ob die Kinder durch diese klingenden Namen inspiriert worden wären, gaben die jungen Sportler schon in den Gruppenspielen ihr vorhaben Bestes. Bei einigen schimmerte ein Häppchen Talent durch, wenn sie körperlich weit grösseren Gegner den Ball wegschnappten, sich damit wendeten und drehten, drib-



Im Finalspiel der Gruppe A Schweiz gegen Brasilien kam immer wieder Spannung auf.

Bild Hans Ueli Kühni

belten und am Ende ein gelungenes Zuspield auf einen Teamkollegen servierten.

Richtiges Fussballfest

Das Fussball nicht nur ein Männer-sport ist, war auch schnell festzustellen. Zahlreiche Mädchen verstärkten die Teams und zeigten oft viel Engagement und Mut, wenn sie die gegnerischen Angriffe stoppten oder gar im Angriff mitspielten.

Der Nachmittag wurde immer mehr zu einem richtigen Fussballfest, zu dem auch zahlreiche Zuschauer aufmarschierten. Höhepunkt waren dann die beiden Finalspiele um den INW-Welt-Cup 2014 im Estádio Nacional. Im ersten Spiel bezwang die Schweiz Brasilien in einer packenden und engagierten Partie mit 3:2. Das zweite Spiel zwischen Holland und Italien wirkte durch die zahlreichen Bälle im Out etwas zerzaust. Die Spie-

ler schenken sich nichts, zogen eben öfters die Notbremse und brachten es so zum Unentschieden, so dass es zu einem spannenden Penaltyschiessen kam, das Italien unter grossem Jubel für sich entschied.

Einmal mehr haben der FC Wollerau und die freiwilligen Trainer keinen Aufwand gescheut, um den Kindern ein tolles Fussballerlebnis zu ermöglichen und um Talente zu fördern.

Verheissungsvoller Start der Nationalturner

Am Samstag starteten Patrick Reichmuth, Mario Bucher und David Solenthaler für den TSV Wollerau-Bäch in Roggliswil LU zum Jugend-Nationalturntag. Infolge Ferien-abwesenheit der restlichen Nationalturner konnte Trainer Adi Ulrich nur mit drei Nachwuchs-Sportlern an den Start gehen.

Nationalturnen. – Ein Jahr älter heisst für die Turner auch immer wieder, als Jüngere den Wettkampf in der höheren Leistungsklasse zu bestreiten. So starteten Bucher und Solenthaler neu in der Kategorie Jugend 1 und Reichmuth in der Kategorie Jugend 2.

Nach der Hälfte des Wettkampfs mit Bodenturnen, 60- und 80-m-Lauf



Die Roggliswil-Reisenden: (v. l.) Mario Bucher, David Solenthaler, Patrick Reichmuth und Trainer Adi Ulrich.

Bild zvg

sowie dem Hoch-Weitsprung konnten sich Bucher und Solenthaler Hoffnungen auf einen vorderen Platz

machen. Reichmuth musste infolge Auslassen eines Elements im Bodenturnen einen Abstrich hinnehmen.

Trotz guten Vornoten entscheidet beim zweiten Teil des Wettkampfs das Ringen mit zwei Gängen über den Erhalt einer Auszeichnung. Mit zwei Siegen von Reichmuth und Solenthaler und einem gestellten Gang von Bucher waren die Chancen durchaus noch intakt.

Rang zwölf für Solenthaler

Im letzten Gang mussten sich dann aber gleich alle Wollerauer das Sägemehl vom Rücken wischen lassen. Dennoch erhielt Solenthaler die begehrte Auszeichnung und beendete den Wettkampf auf dem zwölften Platz.

Alle Nationalturner erhielten zum Wettkampf-Abschluss ein Sackmesser als Teilnahme-Präsent. Das obligate Softeis am Schluss hatten sich aber auf alle Fälle alle drei Nachwuchs-Nationalturner sicher verdient. (eing)

FCFS verlängert Grümpi-Anmeldefrist

Am kommenden Freitag, 16. Mai, endet die ordentliche Anmeldefrist für die diesjährige Ausgabe des Grümpeltorniers des FC Feusisberg-Schindellegi, das vom 13. bis 15. Juni auf der Sportanlage Weni stattfindet.

Fussball. – All jenen, die es bis jetzt verpasst haben, ihr Team anzumelden, bietet sich die Gelegenheit, dies bis spätestens am Freitag, 23. Mai, nachzuholen. Anmeldungen können online auf www.fcfs.ch oder direkt bei Daniel Bürgler (078 731 67 81) eingereicht werden.

Traditionsgemäss erfolgt der Start ins Grümpi-Wochenende am Freitagabend, 13. Juni, mit der Austragung des Vereinscups. Im Anschluss an das Turnier bietet der FCFS seinen Besuchern im Festzelt mit Mundart-Sänger Christoph Schön und seiner Band gelungene Live-Unterhaltung. Am Samstag, 14. Juni, gelangen die Kategorien Nichtfussballer und Plauschmannschaften zur Austragung, bevor am Abend das grosse Live-Konzert steigt. Die Austragung des Schülertorniers und der Kategorie Sie+Er erfolgt am Sonntag, 15. Juni.

Neben diversen sportlichen Höhepunkten konnte sich das Feusisberger Grümpeltornier in den vergangenen Jahren auch musikalisch einen Namen machen. Das Line-up des diesjährigen Live-Konzerts beinhaltet als Hauptact die überregional bekannte AC/DC-Coverband «No Class», die am Samstagabend auf der Weni für Stimmung sorgen wird. Daneben werden die Ybriger «Stormriders» den Konzertbesuchern richtig einheizen. (las)

Weitere Auskünfte
Daniel Bürgler, 078 731 67 81
OK-Präsident Grümpeltornier

Jetzt fürs Grümpi in Wollerau anmelden

Das traditionelle Grümpeltornier des FC Wollerau findet in diesem Jahr vom 27. bis 29. Juni statt. Ab sofort kann angemeldet werden.

Fussball. – Ende Juni geht es auf dem Wollerauer Erlenmoos wieder heiss zu und her. Vom Freitag, 27. Juni, bis Sonntag, 29. Juni, messen sich am traditionellen Grümpeltorniers des FC Wollerau die Hobbyfussballer der Region und spielen um Titel und Ehre. Den Auftakt macht am Freitag die Kategorie C «Dorfmannschaften». Am Samstag stehen die Kategorien A «Offene Kategorie», B «Nichtfussballer» und D «Sie+Er» im Einsatz. Den Abschluss am Sonntag bilden die Kategorie E «Gross und Klein» sowie das Schülertornier.

WM-Spiele werden live übertragen

Neben dem Fussballerischen wird aber auch sonst einiges geboten. So tritt am Freitagabend die Unterhaltungsband Enjoy auf und sorgt für Stimmung und gute Laune. Der Samstagabend steht ganz im Zeichen der Ländlermusik. Mit den Gebrüder Steinauer kommen all jene zum Zug, die eher dem Urchigen zusprechen und sich gern von Ländlerklängen verwöhnen lassen. An beiden Abenden sind verschiedene Bars im Betrieb, in denen DJs den musikalischen Geschmack treffen. Die WM-Spiele vom Wochenende werden zudem auf Grossleinwand übertragen, so dass ganz sicher nichts verpasst wird. Auch der Grill wird in diesem Jahr unter Volldampf stehen und die Besucher kulinarisch verwöhnen.

Wer eine Mannschaft anmelden möchte, kann das Anmeldeformular ab sofort per E-Mail (gruempi@fc-wollerau.ch) oder bei Turnierleiter Roland Sinniger (079 723 73 62) bestellen. Anmeldeschluss ist am Samstag, 31. Mai. (eing)

Helen Ruoss wurde in der Geländestilprüfung Zweite

Erfolg für die Buttiknerin Helen Ruoss: Am Military in Baar wurde sie mit Norman Zweite und erhielt ein grosses Lob des Stilrichters.

Reiten. – Vielseitigkeitsreiten in all seinen Facetten – im Zimbel in Baar kamen Zuschauer und Reiter am Wochenende auf ihre Rechnung. Nebst zwei Prüfungen der Kategorie B1 und B2, bei denen die Teilnehmer ein Dressurprogramm, einen Springparcours und zum Abschluss das Geländecross bestritten, konnten «Geländeeinsteiger» in drei weiteren Prüfungen erste Erfahrungen sammeln.

In den so genannten «Jump Green»-Prüfungen absolvierten die rund 30 Teilnehmer einen Gelände-

parcours, der über fallende und feste Hindernisse führte. Auch eine Wasserpassage galt es zu meistern. Für die Zuschauer besonders spannend war die Geländestilprüfung am Sonntagmorgen. Der deutsche Stilrichter Ger-

hard Milewski (Jestetten) kommentierte kompetent und versiert und gab den Teilnehmern wertvolle Tipps auf den Weg. Gleichzeitig bewertete er die Reiter respektive in der ersten Abteilung die Nachwuchspferde in

ihrem Stil. Gute Noten attestierte er der Buttiknerin Helen Ruoss mit ihrem Haflinger Norman. Lediglich ein Reiter erhielt noch eine höhere Note. Über den zweiten Rang freute sich Helen Ruoss riesig.

Bereits am Samstag hatte sie Nachwuchspferd Nadinka im Jump Green geritten und verzeichnete lediglich vier Strafpunkte sowie eine geringe Zeitüberschreitung. Die Geländestrecke in Baar gilt als anspruchsvoll, weil sie sehr hügelig ist und eine Wasserpassage beinhaltet. Helen Ruoss' Pferde meisterten die Anforderungen aber spielend.

Achter Rang in Uster

In Uster wurde Jasmin Baumberger, ebenfalls aus Buttikon, mit Larena Achte in der Einlaufprüfung des OKV-Cups. (tja)



Helen Ruoss und Norman stellten ein gut harmonierendes Duo. Bild Katja Stuppia